

**ERFAHRUNGSBERICHT**

<b>Persönliche Angaben</b>	
Name	Merve Ceylan
Alter	vierundzwanzig
Fachbereich	Kunst
Fachsemester zur Zeit des Auslandsaufenthaltes	9 - 10 Semester
Gasthochschule	Mimar Sinan Güzel Sanatlar Universität (MSGSÜ)
Land, Stadt	Türkei, Istanbul
Besuchte Kurse	Ceramic Studio, Painting Studio, Free Drawing, Model-Mold Making, Tapestry, Enamel Technics, Art History
Aufenthalt von/bis	08/2018 bis 07/2019

**1. Welche Formalitäten mussten erledigt werden? (vor der Abreise, Einschreibung, Versicherung, Papiere)**

Eigentlich nicht viel. Sowie bei jeder Bewerbung war ein Motivationsschreiben und das Portfolio erwünscht, natürlich auch die ganzen Unterlagen für das ERASMUS Austausch wie Learningagreement etc. Es erfolgte keine richtige Zusage, alles lief über E-Mailverkehr ab und dass auch nur über die eigene Rücksprache. Man braucht nur eine EU-Auslandsversicherung.

**2. War es schwer, eine Wohnung zu finden? (Wohnheim oder Privat, Kosten, Qualität, Tipps)**

Es gibt zahlreiche Facebook-Plattformen für Erasmus-Studenten, um die Wohnungssuche zu erleichtern, aber manche Anzeigen sind nicht sehr vertraulich, man muss schauen, ob die Mietpreise realistisch sind. An der Universität gibt es auch genügend Studenten, die Mitbewohner suchen!

### 3. Wie schätzt Du das Lehrangebot, die Kurswahl und die fachliche Betreuung an der Gasthochschule ein?

Die Mimar Sinan Universität der bildenden Künste ist einer der erst gegründeten Institution der freien Kunst und ist ziemlich gross, beeindruckt mit ihrer Pracht und liegt glücklicherweise direkt am Wasser. Natürlich behält die Universität ihren guten Ruf weiterhin. Es gibt mehrere Standorte der Mimar Sinan. Im Hauptgebäude befinden sich die Fachbereiche Bühnenbild, Kommunikationsdesign, Modedesign, Bildhauerei, Fotografie, Malerei, Grafik, Textilkunst, Keramik, Glaskunst und Kunstgeschichte. Ganz in der Nähe gibt es eine Fakultät der traditionell osmanischen Künste, darunter fallen u.a. Kalligraphie, Ornament, Buchbinden und Ebrukunst. Etwas weiter weg gibt es die Philosophische Fakultät, wo Soziologie Philosophie und Geschichte gelehrt wird. Insgesamt beeindruckt die Schule durch ihre Vielfalt und Vielzahl an Werkstätten und Ateliers. Der Malereibereich umfasst 6 Malereiklassen, die jeweils 2 bis 3 große Ateliers beziehen. Auch Erasmus Studenten können sich einen eigenen Platz einrichten soweit erlaubt. Staffeleien sind eigentlich ausreichend vorhanden. Schwerpunkt der Ausbildung ist eher das Aktzeichnen und die altmodisch, meisterliche Malerei. Der Kurswahl muss innerhalb der ersten zwei Wochen geschehen die erste Woche finden meistens keine Kurse statt und in der zweiten Woche muss man sich etwas hektisch entscheiden, da die Kurse ins System eingetragen werden. Falls man Kurse von anderen Fachrichtungen belegen möchte, muss man schauen ob es ins System eingetragen werden kann wenn nicht erhält man keine Credit-Points (es ist auch sehr wichtig dass sich die auserwählten Kurse nicht Überscheiden, was manchmal echt nervig sein kann). Die Betreuung ist eher zu wünschen übrig man darf leider nicht viel erwarten ausser die paar ausnahmen. Was ich sehr traurig fand war, dass man ausserhalb der Öffnungszeiten das Gebäude nicht betreten kann (die Ateliers schliessen um 16h) heisst, man muss Raus sobald die Kurse oder die Ateliers schliessen, daher ist das freie arbeiten eher unmöglich.



#### 4. Worin siehst Du persönlich die besondere Qualität der Gasthochschule?

Die Lage der Hochschule ist traumhaft schön und die Stadt ist atemberaubend, anregend und spannend in vielerlei Hinsicht. Ob politisch oder kulturell regt sie die Gemüter. Man hat hier sehr viele Möglichkeiten für die Gestaltung der Freizeit. Es wird nie langweilig.



**5. Für wen ist Deiner Meinung nach ein Auslandssemester an dieser Gasthochschule sinnvoll?**

Ich würde es jeden empfehlen. Doch vielleicht wäre es nicht verkehrt zu wissen wo die Interessen liegen. Die Universität ist sehr gross deshalb verliert man leicht den Überblick wenn man nicht weiss was man eigentlich machen möchte. Es ist sowieso kaum möglich neben den Kursen frei an den eigenen Arbeiten zu arbeiten. Die Stadt hat sehr viel zu bieten, wer sich einen Kulturschock verpassen möchte ist hier herzlichst willkommen. Es verzaubert einfach jeden. Doch die fachlichen Ansprüche, die man von der Universität erwartet sollten nicht all zu hoch sein.

**6. Inwieweit kannst Du die dort erworbenen Fähigkeiten/ Erfahrungen im HfG-Alltag anwenden?**

Ich habe einen wundervollen Einblick in die Welt der Keramik bekommen die ich selbstverständlich weitergeben möchte.. dafür bin ich sehr dankbar den es hat sich eine neue Tür für mich eröffnet die ich neben meinen malerischen Arbeiten anwenden werde. In der persönlichen Ebene bin ich ziemlich gewachsen, meine Arbeitsphilosophie hat sich stark geändert und ich freue mich darauf fokussierter auf die Dinge zuzugehen die ich an unserer Hochschule realisieren möchte. Die begrenzte Arbeitszeit hat mir gezeigt die Arbeitsweise besser und sinnvoller einzuteilen und dies möchte ich beibehalten. Allseitig bin ich etwas klarer geworden, im Gedanken, aber auch gegenüber meiner allgemeinen Erwartungshaltung.

**7. Was kannst Du über das Land/ die Stadt sagen?**

Istanbul sollte man sehen und erleben, dazu gibt es nicht viel zu sagen. Ich liebe diese Stadt.



**8. In welcher Sprache wurde unterrichtet, wie bist Du damit zurechtgekommen, hast Du einen Sprachkurs belegt?**

Ohne die Landessprache ist es in der MSGSU sehr schwierig. Es werden zwar zahlreiche Türkisch Kurse angeboten aber leider reicht dies nicht für die Kommunikation in der Fakultät aus. Die Lehrbeauftragten sprechen leider kaum bis fast kein Englisch und deshalb erschwert sich somit alles.. ich musste kein Sprachtest belegen da ich fließend türkisch spreche. Wer sich trotzdem für Istanbul interessiert sollte sich vllt. vorher schon gut informieren.

**9. Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Offenbach?**

Natürlich deutlich günstiger als in Offenbach vor allem durch die Währung aber Istanbul ist trotzdem sehr teuer. Trotz allem kommt man relativ gut zurecht, man kann günstig lecker essen und das schöne ist, es bleibt trotzdem was über um andere Orte zu bereisen was ich jeden empfehle

**10. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung, Wertung, Kritik, Schwierigkeiten, Tipps für nachfolgende HfG-Studierende)**

Es wirkt im ersten moment ziemlich chaotisch aber man kommt relativ schnell zurecht. Die vielen Ateliers haben einiges zu bieten also falls jemand etwas was anderes ausprobieren möchte ist die MSGSÜ vllt. nicht verkehrt. Die Hochschulpolitik ist leider eher nicht vorhanden da müsste man einiges verbessern..

Der Umgang in den Klassen ist ziemlich eingeschränkt sowie der Ablauf der Prüfungen. Alles läuft so fordernd ab und bietet somit keine Eigeninitiative, die Besprechungen sind sehr oberflächlich und auf die Technik bezogen es gibt keine persönlichen Feedbacks. Die Studierende sind hingegen sehr freundlich, hilfsbereit und unternehmungslustig man wird direkt super aufgenommen.